

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ZWISCHEN, DEN AN DER OSTGRENZE DES GELTUNGSBE-
REICHS LIEGENDEN GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZEN
UND DEM KLEINKINDERSPIELPLATZ IST IN OST-
WESTRICHTUNG EINE ANPFLANZUNG VON
BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEMÄSS § 9 ABS. 15 DES
BUNDESBAUGESETZES IN MINDESTENS 20 m TIEFE
VORZUNEHMEN. DIE EINGRÜNUNG SOLL AN
EINER SCHUTZMAUER ZUR ABTRENNUNG
ZWISCHEN STELLFLÄCHEN UND KINDERSPIELPLATZ
ERFOLGEN.
2. IM BEREICH DER DARGESTELLTEN
SICHTOREIECKE SIND BAULICHE ANLAGEN
UND ANPFLANZUNGEN VON MEHR
ALS 0,80 m HÖHE ÜBER FAHRBAHN -
OBERKANTE NICHT ZULÄSSIG.